

Schwerpunkt: Förderung des Interesses an Naturwissenschaften

Die Auseinandersetzung mit der Thematik wurde ausgelöst durch auffallend viele Nachhilfeschülerinnen und -schüler an weiterführenden Schulen, die im Verlauf ihres Schullebens eine beklagenswert feindselige bis hilflos abweisende Haltung gegenüber naturwissenschaftlichen Fächern entwickelt zu haben schienen. Deren Inhalte, so eine unter Schüler*innen verbreitete Wahrnehmung, schienen in keinerlei Zusammenhang mit ihrem eigenen Leben zu stehen und ohne jede praktische Relevanz zu sein.

Ziele

- Kinder in Kita und Grundschule erleben in Vorbereitung auf die Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Fächern auf lebenspraktische und anschauliche Weise die Freude am entdeckenden Lernen.
- Zwischen Kitas, Grundschule und kooperierenden Einrichtungen abgestimmte Angebote mit Wiedererkennungscharakter lassen Kinder die Bedeutung naturwissenschaftlicher Themen und den gemeinsamen roten Faden erkennen.

Praxisansätze

- **Bau- und Experimentegruppen:** Grundschüler*innen erfahren im Rahmen eines wöchentlichen Freizeitangebots den Umgang mit Werkzeug und Materialien (wie z.B. Holz, Porzellan, Kupfer, Mosaiksteinen, Farben), den Sinn von korrekten Berechnungen, geraden Linien und physikalischen Gesetzen. Es existieren zwei Gruppen mit jeweils acht bis zehn Kindern.
- **Teilnahme an Vorlesungen der Kinder-Uni:** Jeweils 20 Kinder wurden in der Vergangenheit zu Vorlesungen der Kinder-Uni in die CreativWerkstatt begleitet, die gelegentlich auch Freikarten für mehrtägige Veranstaltungen stiftete. Leider sind diese Anlässe seltener geworden, da inzwischen die meisten Vorlesungen am Wochenende oder am Vormittag angeboten werden.
- **Haus der kleinen Forscher:** 2015 haben 18 Vertreterinnen aus fünf Kitas, Schule, offenem Ganztag, Quartierbüro und Ein Quadratkilometer Bildung Herten-Süd die beiden Basismodule der Fortbildungsreihe „Haus der kleinen Forscher“ absolviert. Im Bildungsverbund sprachen sich alle Einrichtungen dafür aus, die gemeinsame Arbeit an der Thematik fortzusetzen.
- 2016 wurden im Verbund die Module „Forschen mit Licht“ sowie „Forschen mit Strom“ absolviert.

Unterstützungsleistungen der Pädagogischen Werkstatt

- Die Pädagogische Werkstatt stimmt zweimal jährlich mit dem Kooperationspartner chemkom e.V. (Chemiekompetenzzentrum Marl) Fortbildungstermine für die Teilnehmer*innen aus dem Bildungsverbund Herten-Süd ab und übernimmt die Fortbildungskosten.
- Die Bau- und Experimentegruppen finden in Räumlichkeiten des Quartierbüros statt. Von hier aus werden auch Ausflüge organisiert, die zu diesem Themenbereich passen (Kinder-Uni, Phänomenta u. ä.).

Aktuelle Aussagen zu Auswirkungen

Die Freizeit-Gruppen wurden von jeher mit Begeisterung besucht, die beteiligten Kinder nehmen oft bis zum Verlassen der Grundschule an den Bau- und Experimentegruppen teil, manchmal auch darüber hinaus. Die Arbeiten der Kinder reichen von zahlreichen Holzarbeiten über Porzellanmalerei, Hämmern von Kupferplatten bis zur Konstruktion batteriebetriebener Autos aus Wegwerfmaterialien. Auch wenn gelegentlich ein Pflaster benötigt wird oder beim Sägen Staub in die Augen kommt, unter den Kindern ist das Angebot eines der beliebtesten.

Inzwischen ist bei Besuchen in den Einrichtungen festzustellen, dass das gemeinsame Engagement für das „Haus der kleinen Forscher“ nicht nur erste sichtbare Früchte in Form von Materialien und Arbeitsplätzen für die Kinder zeigt, sondern sich auch im Gespräch mit den Erwachsenen ein Moment der Begeisterung mitteilt.

Zitat

„Ist heute Baugruppe?“ Beliebte Frage einiger Kinder von montags bis donnerstags.

Fazit

Die Verabredung eines gemeinsamen Vorgehens der Bildungseinrichtungen im Sinne des „Haus der kleinen Forscher“ ist noch relativ jung. Ende 2015 verabredeten alle Beteiligten die Fortsetzung der gemeinsamen Auseinandersetzung mit diesem Thema. Ende November 2015 wurden im Bildungsverbund die Vorgaben für eine Zertifizierung „**Haus der kleinen Forscher**“ erörtert. Mit einer Ausnahme – hier wurden zahlreiche Module in der Vergangenheit bereits erarbeitet – entschieden sich die beteiligten Einrichtungen dafür, 2016 an weiteren Fortbildungen teilzunehmen, wobei die Frage der Zertifizierung nur für einen Teil der Beteiligten im Vordergrund steht.

Die Süder Grundschule reagierte auf eine Ausschreibung der Deutschen Telekom Stiftung/Haus der kleinen Forscher zum Thema **Magnetismus**. Zwei Kitas aus dem Bildungsverbund haben sich als Kooperationspartner auch in diesem Rahmen zur Verfügung gestellt.

Anfang 2017 sprach sich die Gruppe für eine Weiterführung der gemeinsamen Fortbildungen aus.